

## **Verhaltenskodex der katholischen Kirchengemeinden St. Lamberti , Anna Katharina, St. Johannes**

Respekt, Wertschätzung und Vertrauen prägen unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie das Miteinander der haupt- und ehrenamtlichen Betreuer. Wir verpflichten uns konkrete Maßnahmen umzusetzen, um Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe und Missbrauch zu verhindern.

Dieser Verhaltenskodex soll allen Beteiligten einen verbindlichen Orientierungsrahmen geben, um

- das eigene Handeln zu hinterfragen,
- Grenzverletzungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
- und mögliche Täter abzuschrecken.

### Sprache , Wortwahl und Kleidung

Jede Kommunikation wird von der Wertschätzung des Gegenübers geprägt.

- Wir achten besonders auf die eigene Wortwahl, denn Wörter können beleidigen und den anderen erniedrigen.
- Wir dulden keine Beschimpfungen. Besonders sexualisierte Beleidigungen werden thematisiert und damit Bewußtsein geschaffen, dass und wie sie andere verletzen.
- Wir achten auf eine eigene angemessene Kleidung, die weder zu freizügig noch mit provozierenden Aufdrucken versehen ist.
- Wir dulden es nicht, wenn Gruppenmitglieder wegen ihrer Kleidung ausgegrenzt werden,

### Adäquate Gestaltung von Nähe und Distanz

Ein vertrauensvolles Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit den ehren- und hauptamtlichen Bezugspersonen in der Kirchengemeinde erfordert ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz. Die Verantwortung dafür liegt immer bei den Betreuern.

- Wir respektieren in jedem Fall die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen (nein heißt nein). Der Andere hat ein Recht darauf, dass wir nicht übergriffig werden, weder durch unsere Sprache, noch durch unser Handeln.
- Ein Geheimnis zwischen Bezugspersonen und Minderjährigen darf es nur geben, wenn daraus keine Verpflichtung für den Minderjährigen entsteht.

### Angemessenheit von Körperkontakten

Der Umgang mit Körperkontakten ist altersabhängig verschieden. Kindergartenkinder oder Jugendliche haben verschiedene Bedürfnisse.

- Wir nehmen eigene und fremde Grenzen wahr und respektieren sie. Jeder Mensch definiert seine eigenen Grenzen.
- Unerwünschte Berührungen, körperliche Annäherungen sind nicht erlaubt, besonders wenn sie mit dem Versprechen einer Belohnung oder Androhung einer Strafe verbunden sind.

### Beachtung der Intimsphäre

Der Schutz der Intimsphäre jedes Einzelnen wird sichergestellt, z.B. im Kindergarten durch Sichtschutz bei offenen Türen oder im Ferienlager durch getrenntes Duschen von Jungen/Mädchen und Gruppenleitern.

- Wir fragen um Erlaubnis, wenn Körperkontakt bei der Pflege bzw. "Erste Hilfe" erforderlich ist.
- Situationen, in denen einzelne Mitarbeiter mit Kindern und Jugendlichen alleine sind, gestalten wir offen und transparent.

### Zulässigkeit von Geschenken und Vergünstigungen

Geschenke als Dank und Zeichen der Wertschätzung sind im vorher festgelegten, transparenten Rahmen möglich.

- Geschenke und Vergünstigungen gehen an die gesamte Gruppe, denn eine Bevorzugung Einzelner kann zu gefährlichen Abhängigkeiten führen. (Ausnahme: z.B. Geburtstage u.ä.)

### Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken

Der Gebrauch von Smartphone usw. und damit die Nutzung der "sozialen Netzwerke" wird besprochen und geregelt.

- Wir als Verantwortliche sind uns unserer Vorbildfunktion auch in diesem Bereich bewusst.
- Wir achten auf die Einhaltung des Datenschutzes, besonders bei dem Recht am eigenen Bild wie bei der Veröffentlichung von Fotos in sozialen Netzwerken.
- Das Aufnehmen von Fotos und deren Veröffentlichung erfolgt nur mit Einverständnis der Kinder und Jugendlichen.

### Disziplinierungsmaßnahmen

Wenn die Regeln für das gute Miteinander missachtet werden, ist es Aufgabe des Leiters mit Konsequenzen zu reagieren.

- Wir besprechen mögliche Sanktionen und legen sie offen. Sie sollen in direktem Zusammenhang - zeitlich und sachlich - mit der Tat stehen, wie z.B. das sofortige Trennen der Kontrahenten.
- Wir lehnen körperliche, psychische, verbale Gewalt als Disziplinierungsmaßnahme ab.

---

Ich verpflichte mich, diesen Verhaltenskodex zu befolgen.

Name: \_\_\_\_\_ Funktion/  
Gruppe \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_